

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

48 (18.2.1879)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 48.

Dienstag den 18. Februar

1879.

Bekanntmachung.

Es bestehen in hiesiger Stadt mehrere Geschäfte, welche sich damit befassen, als Ersatz der Muttermilch geeignete Kuhmilch zum Verkauf zu bringen. Um nun den hiesigen Interessirten Einwohnern die möglichste Sicherheit zu bieten, daß solche Milch den zu stellenden gesundheitlichen Anforderungen auch wirklich entspreche, haben wir beschlossen, den fraglichen Geschäften, insofern sie sich einer gewissen Controle unterwerfen wollen, sachverständige Anweisung zu Theil werden zu lassen. Diese Anweisung und die Controle soll sich auf die Einrichtung der Stallungen, die Art der Fütterung, die Auswahl der Milchkuhe, die zu verwendenden Gefäße, die Behandlung der Milchkuhe und der Milch, sowie auf die Verhinderung jeglicher Fälschung erstrecken und es sollen denjenigen Geschäftsleuten, welche sich in den erwähnten Beziehungen der Ueberwachung des Ortsgesundheitsraths unterstellen, Zeugnisse hierüber ausgefertigt werden.

Wir fordern demgemäß die Besitzer von Milchwirthschaften, welche ein solches Zeugniß erlangen wollen, auf, sich innerhalb 14 Tagen anzumelden und bemerken, daß die näheren Bestimmungen über die hierwegen einzugehenden Verpflichtungen auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten jeden Vormittag von 8-12 Uhr eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 16. Februar 1879.

Ortsgesundheitsrath.

Schneyler.

Schumacher.

Badischer Frauenverein.

21. Mittwoch den 19. Februar, Abends 6 Uhr, im Rathhanssaal, siebente Vorlesung; Vortrag des Herrn Direktors Dr. Schröder: „Ueber Miasmen.“
Zum Eintritt berechnen die gelösten Abonnementskarten für nummerirte Plätze und Nr. 7 der Couponkarten. Eine Karte für diesen Vortrag Abends an der Kasse 1 Mark.
Karlsruhe, den 17. Februar 1879.

Der Vorstand.

Im großen Rathhaus-Saal

wird Dienstag den 18. d. M., Abends präcis 6 Uhr, ein Vortrag über:
„Zweck und Ziele der Baugewerkschule Karlsruhe“
zu Gunsten unbemittelter Schüler dieser Anstalt durch Direktor Dr. W. Bäumer, früheren Redacteur der Stuttgarter Gewerkschule, gehalten werden.

Öffentliche Vorlesungen,

veranstaltet von dem

Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

21. Vierter Vortrag: Herr Dr. Cathlaun über Erwin von Steinbach und die erste Baugeschichte
Donnerstag den 20. Februar, Abends 7 1/2 Uhr, in der Speisehalle der Maschinenbau-Gesellschaft (Vaterheimerstraße 10). Jedermann hat unentgeltlich Zutritt.

Versammlung Durlacherthorstraße 32

den 18. Februar, Abends 8 Uhr.

Dr. Fr. W. Baedeker.

Handelsgenossenschaft.

In unserem Lokale sind aufgelegt:

1. Hanseatisch-Rheinisch-Westdeutscher Eisenbahn-Verband, Auenahme-Tarif für Holz, europäisches, Holzdraht und Holzmehl, gültig vom 15. Februar ab.
 2. Einladung der Ausstellungs-Kommission in Leipzig zur Theilnahme an der im August d. J. daselbst zu eröffnenden Ausstellung.
 3. Verzeichniß der neuen Tarife nebst den zugehörigen Nachträgen, welche am 31. März d. J. außer Kraft treten.
- Karlsruhe, den 16. Februar 1879.

Die Handelskammer.

Bekanntmachung.

Die Gant gegen Kaufmann Karl Bauh hier betreffend.

Der Ausverkauf

der Vorräthe, bestehend in Mähen, Filz- und Jagdhüten, Strohhüten, Comptoir-Röden in schwarz und farbig, Cigarren-Ständer, Bleistiften, billigen Geldbörsen, bunten Halsbinden und Laballbroschen, farbigen Socken, feinen Unterhemden etc., zu sehr billigen Preisen wird

Dienstag den 18. Februar d. J.

fortgesetzt und Mittwoch den 19. Februar d. J. beendet.

Karlsruhe, den 14. Februar 1879.

Der Masseverwalter: W. Merke jr.

Fahrradversteigerung.

Donnerstag den 20. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Stephaniensstraße Nr. 34, im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrräder gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Bettkanapee, 6 gepolsterte Stühle, 1 Sofa, 1 vierbeiniger Brandkasten, 1 kleines Schränkchen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 3 Kommoden, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 5 verschiedene Tische, 1 Klavierstuhl, 1 Bettstuhl, 4 Spiegel, 1 Bilder, 1 Bettlade, 2 Kinderbettladen, 1 Handtuchgestell, 1 große eiserne Kiste, 1 Conversationslexikon (Brockhaus), verschiedene Zeitschriften, 1 Petroleumüberdrehen, 5 Weinfässer, 1 Faschengerüst, 2 Stiefeln, Rouleaux, Hüter und noch verschiedener Hausrath,
- wozu die Kaufliebhaber einladen

Karlsruhe, den 17. Februar 1879.

C. Lauer, Waisenrichter.

Bauaccord-Vergebung.

33. Die Arbeiten zu einem Neubau behufs Vergrößerung der Karl-Friedrich-Leopold- und Sobbiens-Stiftung (Pfründnerhaus), bestehend in: Grab-, Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Blechner-, Tischlerarbeit im Gesamtschlag von beläufig M. 23,000 sind im Einzelnen an tüchtige Geschäftsleute im Commissionswege zu vergeben.

Pläne und nähere Bedingungen sind im Pfründnerhause beim Verwalter zur Einsicht aufgelegt, bei welchem auch Formulare, in welche die Angebote einzuschreiben sind, abgegeben werden.

Die Liebhaber werden eingeladen, ihre schriftlichen Angebote auf obige Arbeiten, in Einzelpreisen ausgedrückt, längstens bis zum 20. d. M. versiegelt beim Verwalter des Pfründnerhauses einzureichen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1879.

Der Verwaltungsrath.

Muth.

Bekanntmachung.

21. Zur Fortführung und Ergänzung der Grundpläne und der Güterverzeichnisse von den Gemarkungen Spöck und Stafforth ist jeweils in Folge höherer Ermächtigung Tagfahrt angeordnet und zwar auf

Donnerstag den 6. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf das Rathhaus in Spöck und
Samstag den 8. März d. J.,
auf das Rathhaus in Stafforth.

Die Verzeichnisse über die Veränderungen im Grundeigentum sind in den betr. Rathhäusern zur Einsicht der Grundeigentümer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der betr. Tagfahrt dem Gemeinderathe oder in der Tagfahrt dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der betr. Tagfahrt die nach § 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Handrisse und Merkmalen über etwaige Veränderungen an ihrem Grundeigentum an den Gemeinderath abzugeben, da sonst dieselben nach § 7 letzter Absatz obiger Verordnung auf Kosten der betr. Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 14. Februar 1879.

Geiser, Bezirksgeometer.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald, Abtheilung Döfensbrunnen u. a., werden mit Borgfrist auf 1. October d. J. versteigert:

Mittwoch den 26. d. M.:

24 Eichen I., II. und III. Classe, 136 Forlen II. und III. Classe, letztere theils einzeln, theils in Loosen.

10 Loose im Boden liegende forlene Stumpen.

Donnerstag den 27. d. M.:

66 Eichen I., II. und III. Classe, 3 Forlen, 23 Ster eichen Schichtholz I. Classe, 243 Ster eichen Stockholz.

Zusammenkunft: an beiden Tagen auf der Friedriehshaler Allee, am alten Durlacher Weg, früh 9 Uhr. Karlsruhe, den 14. Februar 1879.

Großh. Bezirksforst Egenstein.

21. d. Kleiser.

3.1.

Fabrikversteigerung.

Aus dem Nachlass der verstorbenen Fräulein Pauline Barner werden in deren Wohnung Rüppurrerstraße Nr. 2, nachverzeichnete Fabrikgegenstände öffentlich versteigert, und zwar:

Mittwoch den 19. Februar d. J.:

Gold und Silber, darunter 2 goldene Damenuhren mit goldenen Ketten, goldene Armbänder, Brochen, Münze und Medaillons, silberne Gf. und Kaffeeöffel, ferner: Frauenkleider und Leibweitzzeug, Spiegel, Teppiche und sonst verschiedener Hausrath;

Donnerstag den 20. Februar d. J.:

Bettwerk, Weitzzeug, Küchengeräthe, sodann: 2 Kanapees, 6 gepolsterte Stühle, 1 Schreibsekretär, 1 Pfeilerschränken, 1 Chiffonniere, 1 Waschkommode, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, mehrere edle Tische, 2 tannene Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, 2 Fenster, 2 Paar Fensterläden und sonst verschiedene Gegenstände.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlstraße, den 15. Februar 1879.

F. Knab, Waisenrichter.

Fabrikversteigerung.

2.2. **Dienstag den 18. Februar**, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag wegen Wegzug im Steigerungsfokal (Gasthaus zum Goldenen Kopf, Spitalstraße Nr. 49 dahier) gegen Baarzahlung: 1 Sekretär, 1 großen Ankleidespiegel, 1 französische Bettlade mit Kof, 2 nussbaumene Bettladen mit Kösten, 2 Dienstbotenbettladen mit Strohhad, Federnbetten, verschiedene nussbaumene Tische, 1 Nähtisch, 1 Ovale Tisch, mehrere Kommoden, 2 einbürtige Kästen, 1 Bücherkasten mit Bildern, 2 Kanapees, 12 Rohrstühle und 6 Bretterstühle, 1 großen Spiegel in Goldrahme und 2 kleinere Spiegel, 2 Küchenschäfte, Küchen- und Porzellangeschirr, 1 ledernen Kesselfasser, 2 Silber-Kesselfasser, 1 gut erhaltene Singer-Nähmaschine, 2 Mappen mit Bildern (Stahlfisch), 1 Schellenzug, 1 Doppelleiter, einige Herrenkleider und verschiedenen Hausrath, wozu höflich einladet

M. Müller, Auktionator.

NB. Sämmtliche Gegenstände sind gebraucht und noch gut erhalten und werden zum höchsten Gebot zugeschlagen.

Neubau der kath. Kirche zu Schöllbrunn bei Ettlingen.

Im Wege der öffentlichen Submission sollen vergeben werden:

- 1) die Vierung von verschiedenen eichenen Kirchenbänken, sowie von 170 laufenden Meter Kirchenstühlen 3400 M
- 2) die Verglasung sämmtlicher Fenster circa 180 M

Nähere Angaben können bei Architekt E. Crescenzi u. S., Wilhelmstraße 42 in Karlsruhe eingeholt werden.

Offerten sind bis spätestens 27. Februar, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufschrift „Kirchenbaubemission“ an das Bürgermeisteramt in Schöllbrunn zu richten.

Schöllbrunn, den 14. Februar 1879.

Der Gemeinderath, Kunz, Bürgermeister.

Fabrikversteigerung

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 18. Februar d. J.**, Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale des Rathhauses dahier nachbenannte Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Kanapee, 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 silb. Huhner, 1 aufgerichtetes Bett und Verschiedenes;
- 2) 2 Kugelhunde und 1 Britischenwagen;
- 3) 2 Chiffonniere, 2 Kommoden, 1 Arbeitstisch, 1 Kanapee, 1 runder Tisch, 16 Stück Druckbilder, 1 Nähmaschine, 1 Küchenschrank und Verschiedenes;
- 4) 1 Schreibisch, 1 tannener Kasten, 1 Kommode, 1 Spiegel, Bilder und Verschiedenes;
- 5) 1 Einspänner-Chaischen und 1 kleiner Britischenwagen.

Karlstraße, den 17. Februar 1879.

Versteigerungsleiter Hättisch.

Holzversteigerung.

Im Domänenwalde Kastenvöth werden mit Vorkaufsbeurteilung, jedesmal um 9 Uhr im Holzschlag anfangend, losweise versteigert:

Donnerstag den 20. Februar

34 Ster Eichen-, Kuschel- und Weiden-Ruhholz, ferner 810 Ster gemischtes hartes, 986 Ster gemischtes Weichlaubholz, Eicht und Brühl, und 120 Ster Stockholz;

Freitag den 21. Februar

26400 gemischte Laubholz; Wellen;

Sonntag den 22. Februar

20 Stämme Eichen II. und III. Klasse, 18 Kuschel II. und III. Klasse, 34 Eichen II., III. und IV. Klasse; 2 Hainbuchen, 1 Mahholder, 1 Ahorn, 1 Birnbaum, 3 Fichten, 1 Rotherle, 1 Belle, 8 Silberpappel; und 81 Weidenstämme.

Die Domänenwaldbüter Rastetter in Daxlanden und Fütterer in Forchheim zeigen auf Verlangen das Holz die Tage vorher vor.

Karlstraße, den 12. Februar 1879.

Groß. Bezirksforst. Schmitt.

Dünger- u. Versteigerung.

2.1. Zur Versteigerung des Düngers, der Küchenabfälle, der Commisbrodreste, der Grasnutzung im Lazarethgarten und zur Vergebung der Abfuhr des Mülls und der Asche u. im Garnison-Lazareth Karlsruhe auf das Jahr vom 1. April 1879 bis Ende März 1880 ist ein Termin auf **Dienstag den 25. d. Mts.**, Vormittags 10 Uhr, im Bureau des genannten Lazareths, Kriegsstraße 91 a, anberaunt, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht bereit liegen.

Karlstraße, den 17. Februar 1879.

Königliches Garnison-Lazareth.

Fabrikversteigerung.

Dienstag den 18. Februar d. J., Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, versteigere ich wegen Wegzug

Zähringerstraße 11, im 3. Stock,

gegen Baarzahlung: 2 vollständige Betten mit Bettlade, Kof, Matratzen (Wolle und Rohhaar), Polstern, Deckbetten, Kissen und Bettweitzzeug, Schreibwerk, Kücheneinrichtung, 2 Weinfässer, 166 und 50 Liter haltend, 4 viereckige Tische, 1 runder Tisch, 6 Stühle, Bilder, Spiegel, 1 Decatirmaschine, 1 Laubsägemaschine, 1 Howe-Nähmaschine, Bücher, Männer- und Frauenkleider u. s. w., wozu Liebhaber höflich einladet

2.2.

E. Ch. Saffner, Auktionator.

Bulach.

Fabrik-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse des Herrn Pfarrer Färber hier lassen dessen Erben

Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr,

im Pfarrhause dahier öffentlich versteigern:

Männkleider, 1 Chiffonniere, 2 Kanapees mit 12 Sesseln, 3 Bettladen, 1 runder, 3 edige und 2 Nachttische, 1 Küchenschrank, 2 Zimmeruhren, 2 große Spiegel und Portraits, 50 Stück trodene tannene Dielen, 8 Centner gutes Heu, 2 Siegen und sonst verschiedene Hausrath. Sämmtliche Möbel sind in gutem Stande.

Bulach den 15. Februar 1879.

Rüppurr.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Rüppurr läßt aus ihrem Gemeindefeld Distrikt Mageroth

Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr,

versteigern:

- 64 Eichen, Holländer-, Bau- und Ruhholz,
- 6 Rothbuchen,
- 10 Hainbuchen,
- 22 Eichen,
- 22 Birken,
- 5 Fichten,
- 17 Erlen und
- 2 Linden.

Zusammenkunft früh 1/9 Uhr im Holzschlag nächst der chemischen Fabrik.

Rüppurr, den 12. Februar 1879.

Bürgermeisteramt. Furrer. Schnäbele.

Wohnungen zu vermieten.

* Alabamiestraße 15 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher u., auf 23. April zu vermieten.

* 2.1. Bahnhofstraße 18 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Bahnhofstraße 42 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kammerk, 2 Küchen, zusammen oder getrennt in je 3 und 4 Zimmer auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Durlacherthorstraße 103 sind auf den 23. April 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Wasserleitung versehen, zu vermieten. Dasselbst ist auch eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

* Friedrichsplatz 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, eine Treppe hoch, sogleich oder später bezugbar an ruhige Bewohner zu vermieten. Näheres im Hause selbst, 2 Treppen hoch.

* Herrenstraße 48 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Insel 5 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. April l. J. zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstraße 54 im Hinterhaus.

* 2.2. Langestraße 18, nahe beim Polytechnikum, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und großem Mansardenzimmer, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung wird auch getrennt vermietet. Näheres im Laden.

2.2. Langestraße 137 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 1 Kammer, Keller und Holzplatz, auf 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Langestraße 179, Neubau, sind folgende Wohnungen sogleich oder später zu vermieten: der 4. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern; im Seitenbau der 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller; im Querbau eine kleine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Speisekammer, 1 Keller an eine einzelne Person. Sämmtliche Wohnungen sind mit Gas- und Wasserleitung versehen.

G. Winter, Metzgermeister.

— Langestraße 186 ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Speisekammer, 2 Kellern und Holzplatz, pr. 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei Karl Bregeuer, Langestraße 76.

3.1. Langestraße 191, in schöner Lage, ist der 2. Stock mit 8 Zimmern und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

* Leopoldstraße 3, im Hinterhaus, sind auf 23. April 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung versehen, und Kellerabtheilung zu vermieten.

* 2.1. Leopoldstraße 32 ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern, Küche und den sonstigen Erfordernissen bestehend, vom 23. April bezugbar zu vermieten. Das Nähere Waldstraße 13, bei dem Eigentümer Fr. Weber, zu erfragen.

— Luffenstraße 2a ist eine gut erhaltene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an Speicherraum und Waschküche, auf 23. April oder sofort zu beziehen. Näheres im 1. Stock.

* Luffenstraße 25 ist die abgeschlossene Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Speisekammer, Keller und Antheil am Waschküchen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Luffenstraße 52 ist ein alleinstehendes Häuschen mit 2 Zimmern, Speisekammer, Keller nebst kleinem Garten auf 23. April zu vermieten.

* Marienstraße 13 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Marienstraße 32, im 3. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser-, mit Wasser- und Gasleitung und Entwässerung nebst Glasabschluss und allen andern Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Nuppurerstraße 94 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

— Schützenstraße 16, nahe der Ettlinger Sandstraße, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, 3 Speicherkammern, 2 Kellerabteilungen und Waschküche (event. auch Mitbenutzung des Badekabinetts) auf 23. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

*32. Schützenstraße 17, nahe der Ettlingerstraße, ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Veranda, 1 Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, mit Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*22. Schützenstraße 88 (Neubau) sind folgende Wohnungen auf 23. April zu vermieten: der erste Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, der zweite Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör, der dritte Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör. Näheres Marienstraße 21 im dritten Stod.

*22. Sophienstraße 19 ist wean Sterbfalls der 3. Stod (7 Zimmer, Alkov, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, die nötigen Keller- und Speicherräumlichkeiten) auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres im untern Stod.

* Stephanienstraße 32 ist der 2. Stod mit 8 Zimmern, 2 Kammern, Küche und 2 Kellern auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

*32. Waldhornstraße 12 ist im 2. Stod eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Magdtkammer, Küche, Keller, Holzplatz, großem, verlastetem Vorplatz mit Glasabschluss, auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung. Näheres im obern Stod.

* Waldstraße 3 ist im 3. Stod, auf die Straße gehend, eine kleine Wohnung von 2 Zimmern mit Kammer auf 23. April zu vermieten. Näheres Hirtel 33 im 3. Stod.

— Waldstraße 75 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stod.

— Werderplatz 42 ist der 2. Stod von 3 oder 4 Zimmern und Küche, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung u. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*32. — Wehenderstraße 26 ist der 2. Stod, bestehend in 6 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kammern, 3 Kellern nebst Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Hinterhaus.

*41. Wilhelmstraße 9 ist eine elegante, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Salon mit Parquetböden, Küche mit Speisekammer, Badkabinett mit Dampfheizung, Keller und Dachzimmer, mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. oder 23. April zu vermieten.

* Wilhelmstraße 24 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Anteil am gemeinschaftlichen Waschküche, auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Krafft im Vorderhaus im 3. Stod.

*32. Wilhelmstraße 37 ist der zweite Stod mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluss auf 23. April zu vermieten.

— Zu vermieten auf 23. April oder früher: eine elegante Parterrewohnung von 6 großen Zimmern und allem Zugehör, Gartengenuss, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*33. In der Mitte der Stadt ist auf den 23. April oder früher eine neu hergerichtete Wohnung, 3. Stod, Sommerseite, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde u. s. w., zu vermieten. Näheres bei August Nerlinger, Nuppurerstr. 2.

— Auf 23. April ist in angenehmer Lage des westlichen Stadtteils in einem ruhigen Hause der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Schlafkabinett, Küche, Keller u. c., zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Zu vermieten auf 23. Juli in schöner Lage eine große Herrschaftswohnung von 8 Zimmern und allem Zugehör, Balkon, Gallerie, Garten, mit oder ohne Stallung für 3—5 Pferde u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*43. Auf 23. April ist in schöner Lage der Kriegsstraße eine Parterrewohnung von 3 größeren und 2 kleineren Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung und Entwässerung versehen, nebst allem Zugehör, sowie auch Anteil an Waschküche, Badeeinrichtung und Gartenpromenade an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Auf 23. April ist zu vermieten: eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Ecke der Marien- und Werderstraße 53 ist im 2. Stod eine elegante Wohnung mit 4 Zimmern, Balkon, Glasabschluss, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller, Anteil am Trockenspeicher, mit Aussicht auf den Werderplatz und in's Gebirge, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei B. Wenz, parterre.

— Eine abgeschlossene, schöne Wohnung von 5 Zimmern, im 2. Stod gelegen, ist auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38, parterre, bei Weinhandler J. Weich.

* Auf 23. April ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres bei Gärtner Eisinger, Westendstraße 44.

*21. Auf 23. April ist eine kleine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche und Speicher, sowie ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten. Zu erfragen Schwanenstraße 14, eine Treppe hoch.

* Ecke der Langen- und Baldhornstraße 20 ist im 2. Stod eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod daselbst.

* Eine Wohnung nach der Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Holzplatz, ebenso eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 2 großen Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzplatz, sind auf 23. April zu vermieten: Hirschstraße 18, parterre. Ebenfalls ist ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen auf 1. März zu vermieten.

* Eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern mit Speicher, Wasserleitung und andern Bequemlichkeiten ist an eine kleine, ruhige Familie auf 23. April zu vermieten: Leopoldstraße 10, ebener Erde.

*31. An der Ettlingerstraße ist eine freundlichst hergerichtete Wohnung im 4. Stodwerke, 3 Zimmer, Alkov, Küche und Zugehör, an einen ruhigen, anständigen Mieter sogleich oder auf 23. April zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Mühlburg. Rheinstraße 208 sind 2 Wohnungen nebst einer geräumigen Werkstätte, zu jedem Geschäft geeignet, sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

Zu vermieten:

— Erbprinzenstraße 1, Ecke des Rondellplatzes, eine elegante Wohnung, mit Gas- & Wasserleitung (Bel-Etage), bestehend in 1 Salon und 5—7 Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern, event. auch Stallung, Remise, auf den 23. April a. e. Näheres zu erfragen parterre, im Laden daselbst.

Zu vermieten

— sofort oder auf 23. April im schönsten Theile des Bahnhofstheilchens, Ettlinger Landstraße, in gesunder und freier Lage:

- eine elegante, abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5—9 Zimmern, mehreren Balkons und aller Zugehörde;
- zwei schöne Wohnungen von 5—7 Zimmern. Näheres Nowack's Anlage 13.

Vermietung.

— In der Biomardstraße ist auf 23. April eine schöne Parterrewohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres Nachmittags Biomardstraße 45.

Zu vermieten.

41. Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, 1 Küche mit Wasserleitung und Mansarde ist auf den 23. April d. J. zu vermieten. Täglich von 2—4 Uhr Nachmittags einzusehen Spitalstraße 25, dem Hotel Geißt gegenüber.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Wittwe sucht mit ihrer Tochter eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller in einem ruhigen Hause. Adressen mit Preisangabe bittet man unter E. E. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* In Mitte der Stadt wird auf 23. April eine schöne Wohnung von 5—7 Zimmern gesucht. Anerbieten mit Preisangabe werden unter J. L. postlagernd erbeten.

Zimmer zu vermieten.

— Friedrichsplatz 8 ist im 3. Stod ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

*22. Marienstraße 24 ist im 2. Stod ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. März für 15 Mark zu vermieten.

*22. Ein schönes Parterre-Zimmer ist möbliert oder unmöbliert mit vollständigem Zugehör sogleich zu vermieten bei A. Birnbreier, Scheffelstraße 9.

*22. Marienstraße 25 ist im 3. Stod ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

— Ein schönes, unmöbliertes, auf die Straße gehendes Mantardenzimmer ist auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

*21. Spitalstraße 25 ist im 2. Stod ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

* Auf 15. März oder 1. April ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen Kirtel 31, eine Treppe hoch, Thüre gegenüber der Treppe.

* In guter Lage, Ritterstraße 4, eine Treppe hoch, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 5 ist ein schönes, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

* Jähringerstraße 27 ist im Hinterhaus im zweiten Stod ein Zimmer mit Kochofen möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Auf Verlangen kann auch eine Küche dazu gegeben werden.

* Herrenstraße 44 ist im 2. Stod ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

* Marienstraße 27 ist ein hübsch möbliertes Parterrezimmer um billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Schlafkabinett, ist sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Näheres Waldstraße 19, zwei Treppen hoch.

* Karlstraße 31 sind auf 1. März 1 oder 2 hübsch möblierte Parterrezimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Im westlichen Stadtteil, verlängerte Akademiestraße 75, sind im 3. Stod zwei hübsch möblierte Zimmer einzeln oder zusammen für sogleich oder später billig zu vermieten. Nur zu erfragen daselbst im 3. Stod.

* Ein bis zwei gut möblierte Zimmer sind zu vermieten: Waldstraße 11 im Laden.

* Akademiestraße 33 ist ein freundliches, unmöbliertes Mansardenzimmer auf 1. oder 15. März zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod daselbst.

* Hirschstraße 12 sind im Vorderhaus 2 freundliche, unmöblierte, ineinandergeschobene Parterrezimmer mit Kellerabteilung auf 15. März, sowie eine Mansarde im Vorderhaus mit Kochofen sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus rechts im 2. Stod.

* Langestraße 229 sind im untern Stod zwei schöne, große, unmöblierte Zimmer, in die Hirschstraße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Wilhelmstraße 6, nahe dem Bahnhof, ist im 2. Stod ein gut möbliertes und im 3. Stod ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer auf den 1. oder 15. März zu vermieten. Näheres im untern Stod.

Auf 1. März ist ein hübsches Zimmer, möbliert, zu vermieten: Vanaestraße 122.

Dienst-Antrag.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine gute Stelle: Baldhornstraße 14 parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schwanenstraße 12, Seitenbau, im zweiten Stod.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht sofort oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Leopoldstraße 11 im Hinterhaus im 3. Stod.

* Ein anständiges, solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere Lützenstraße 14 im 4. Stod.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, Liebe zu Kindern hat, etwas Kochen, waschen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 35 im Hinterhaus.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

6.5. Ein Salon nebst Schlaf- und Wohnzimmer, fein möbliert, in der Langestraße sofort zu vermieten. Zu erfragen unter **N. 6246 a** bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Für Damen.

3.3. In ein gutes Haus kann eine einzelne Dame in Pension aufgenommen werden. Näheres unter **W. 6230 a** bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

7000 Mark

gegen fünffache Versicherung in Liegenschaften (2. Hypothek) und 5-5 1/2%, vierteljährliche, pünktlichste Verzinsung aufzunehmen gesucht. Offerten abzugeben unter **T. 6239 a** bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 3.1.

Karlsruhe. Hausverkauf.

Es bietet sich Gelegenheit, im westlichen Stadtteile dahier ein im besten Zustande befindliches, dreiflügeliges Wohnhaus mit Einfahrt und geräumigem Hofe, versehen mit Gas- und Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten, billig zu erwerben. Anzahlung möglich. Offerten gefl. abzugeben unter **U. 6260 a** bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Anwesen-Verkauf.

3.1. In angenehmer Lage hiesiger Stadt ist Familienverhältnisse halber ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes, größeres Anwesen mit Stallung, das sich sowohl zu einem Herrschaftswohnsitz als zum Betrieb eines Geschäftes eignet, billig und unter günstigen Zahlungsbedingungen ganz oder geteilt zu verkaufen. Offerten bittet man abzugeben unter **V. 6261 a** bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Kapital-Gesuch.

2.2. Es werden 4000-5000 M. zu 6% gegen doppeltes Unterpfand auf liegende Güter als erste Hypothek von einem pünktlichen Binszahler sogleich anzunehmen gesucht. Näheres Kronenstraße 3 Seitenbau, rechts im 3. Stock, woselbst auch der Verlagschein einzusehen ist.

Stellen-Anträge.

* Eine gewandte, laubere Kellnerin, welche gut servieren kann, kann sofort eintreten: im Bayerischen Hof.

* Ein feineres Zimmermädchen, welches gut schneiden und bügeln kann, wird für 1. März oder später gesucht. Adresse zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Central-Bureau

von **W. Gutekunst,**
8 Friedrichsplatz 8.

Stellen finden sogleich und auf Ostern: mehrere tüchtige Herrschaftsköchinnen, sowie Haushausköchinnen und Privatköchinnen, 3 Zimmermädchen, 2 Kinderfrauen, 2 Kindermädchen, 2 Kammerjungfern, einige Kellnerinnen für auswärts, eine Bonne und ein besseres Kindermädchen für auswärts. Ferner werden einige tüchtige Blagreisende für einen sehr gangbaren Artikel gesucht.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein braver Junge kann sogleich eintreten in der Glaserei bei Alois Birnbreier, Scheffelstraße 9.

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen wird gesucht. 2 Jahre Lehrzeit. Adressen wolle man sub B. O. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben. 2.1.

Stellen-Gesuche.

* Ein gewandtes Hotelzimmermädchen sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Leopoldstraße 11 im Hinterhaus.

* Eine Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 1. März eine Stelle. Zu erfragen Bittel 9 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Eine tüchtige Gashef Köchin mit besten Empfehlungen sucht sogleich oder auf 1. März eine passende Stelle. Näheres große Herrenstraße 7 im Hinterhaus im 1. Stock.

* Ein braver, junger Mensch sucht sogleich als Hausbursche oder Ausläufer eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 19 im 3. Stock.

Stelle-Gesuch.

3.1. Ein im Justizfach und Rechnungswesen bewandelter, verheirateter, gesetzter Mann, Pensionär, früherer Feldwebel, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Aufseher, Portier, Bibliothekier oder Schreiber bei einem Herrn Anwalt. Gefällige Offerten wolle man an **L. Ch. Daffner's öffentliches Geschäftsbureau**, Adlerstraße 13, abgeben.

Für Blecher und Installateure!

Ein junger Mann, der in den größten Geschäften thätig war und sowohl praktisch als kaufmännisch ausgebildet ist, wünscht hier in ein solches Geschäft einzutreten; Caution kann in jeder Höhe gestellt werden, auch würde sich derselbe event. am Geschäft beteiligen. 6.4. Offerten erbeten unter **J. B. Nr. 35** postlagernd.

Eine gesunde Schenkamme

vom Lande sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Schuhmacher Engster in Dagsfeld.

Eine gesunde Amme

sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldbornstraße 45 im 2. Stock.

Glanzblägerei.

* Ein Mädchen wünscht die Glanzblägerei zu erlernen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln; auch nimmt sie einen Aushilfsdienst an. Zu erfragen Quersstraße 36 im zweiten Stock.

Empfehlung

* Wegen Geschäftsvergrößerung empfehle ich mich für Familien, Herren und Damen im Waschen u. Bügeln. Auch wird gewaschene Wäsche zum Bügeln angenommen. Die Wäsche wird auf der Pfälzer'schen Bleiche sehr gut behandelt. Näheres Ludwigstraße 1, beim Biergarten.

Verloren.

* Samstag den 15. d. M., Abends, wurde vom Bittel durch die Ritter- und Langestraße ein Pelztragen (Mits) verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Sophienstraße 27 im 2. Stock.

* Vom alten Kirchhofe durch die Waldborn- bis zur Langenstraße wurde ein **Pinee-nez** verloren. Der Finder wird um Abgabe gebeten: Langestraße 75.

* Sonntag Abend wurde von der Spitalstraße über den Rondellplatz in die Marienstraße ein Teil eines schwarzen **Kreuzens** mit Gold verloren. Abzugeben Marienstraße 18 im 2. Stock.

2.1. Verloren wurde ein seidener **Regenschirm** mit schwarzem Griff, worauf ein silbernes **M** eingelegt ist. Gegen Belohnung abzugeben: Friedrichsplatz 6.

Writschenwagen zu verkaufen.

* 2.2. Ein kleiner, fast noch neuer Writschenwagen mit Federn, für Marktgeschäfte gut geeignet, ist billig zu verkaufen: Rüppurrerstraße 32.

Ein einstöckiger Holzschopf

mit Freistufen, 11 Meter lang und 6 Meter breit, mit Ziegeldach ist auf den Abbruch billig zu verkaufen: Rüppurrerstraße 54.

Heu- und Dehd-Verkauf.

2.1. Circa 80 Centner gutes Heu und Dehd sind zu verkaufen. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Drei Lebensbäume

sind billig zu verkaufen: Kriegsstraße 89.

Zu verkaufen unter Garantie:

Nußbaumene Bettladen mit sehr guten Kissen, Matrasen und Polstern zu 52 Mark, Chiffonnieres zu 36 M., Kanapees, Kinderbettladen zu 17 M., Kommoden zu 30 M., ovale Nacht-, Wasch- und polierte Tische, Strohstühle zu 3 M., Küchenschränke, Dienstbotenbetten mit Strohh- und Seegras-Matrasen (neu) zu 26 M., mit Federnbetten zu 70 M., Nothbaar zu 1 M. 50 Pf., Seegras zu 8 Pf. das Pfund, Bettfedern und Flaum sehr billig und rein bei **Weber, Tapezier**, Kreuzstraße 3. 3.2.

Vinscher-Sund.

* Ein kleiner schöner Vinscher, schwarz mit gelben Fäden, 1 Jahr alt, wird verkauft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Neue Wolster-Haare.

Circa 40 Kilo neue Haare, welche sich zum Polstern von Kanapees, Bettrosten und Stühlen sehr gut eignen, werden im Ganzen oder Alweise per Kilo 2 M. abgegeben: Durlacherstraße 34.

Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltener **Herrenschreibtisch** ist billig abzugeben und täglich zwischen 1 und 2 Uhr einzusehen: Bittel 21 im 2. Stock.

* Ein sehr großer und zwei kleinere **Fäber** sind zu verkaufen. Zu erfragen Waldstraße 65 (Ludwigsplatz) im 2. Stock.

* Solid gearbeitete **Chiffonnieres** und **Kommoden** sind zu verkaufen: Amalienstraße 57 im Hinterhaus parterre.

Ein noch neuer **Kinder-Maschinenzug** (Bauernmädchen) ist zu verkaufen: Ludwigsplatz 40a.

Ein gebrauchter, großer **Ermitage-Ofen** wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Wegen Mangel an Platz sind billig zu verkaufen: ein neues **Deckbett**, sowie ein noch gut erhaltener **Kaffater Herd** von Unkel: Böhlingerstraße 67, parterre links, Eingang Thurmstraße.

* Ein sehr feiner **Seidensamtmantel** ist unter der Hand billig zu verkaufen bei Frau Wolff, kleine Herrenstraße 17 im Hinterhaus.

Kauf-Gesuche.

* 2.1. Ein Wagen voll gute **Gartenerde** wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man Langestraße 72 abgeben.

Ein gebrauchtes doch gut erhaltenes **Metronom** wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein **Fahrrad** für das Zimmer wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gläserant.

ein in gutem Zustand befindlicher, wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man Schützenstraße 33 im Laden abzugeben.

Gesucht:

Drehbank, engl. Wangenlänge, ca. 2 Meter, Splendhöhe ca. 200 Mm.

Horiz.-Fräsmaschine, stark, mit Selbsthaltung. Offerten unter Chiffre B. I. an das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Für Fuhrleute.

400-450 Wagen **Auffüllmaterial** werden gegen Vergütung gesucht: Schützenstraße 16, parterre.

Hier-Pressen.

eine gut erhaltene, wird zu kaufen gesucht. Näheres Belfortstraße 21 im unteren Stock. 2.1.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür. Frau **Walfer**, Brunnenstraße 2. Auch werden alte **Cylinderbüte** angekauft.

Ankauf

von Gold, Silber, Stückeren, Kleidern, Stiefeln und Möbeln, wofür stets hohe Preise bezahlt werden. **Max Löw**, Schwanenstraße 23.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettwa, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn **Detroiterheber Trisler** vor dem Bahnhof und **Detroiterheber Seisenbörfer**, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben.

3.1. Frau **Lazarus** aus Bruchsal.

Für Bierbrauer.

33. Eine vollständig eingerichtete frequente Bierbrauerei mit Bier- und Malzkellern sammt Wirthschaftslokalitäten mit Einrichtungen ist sofort an einen tüchtigen Geschäftsmann zu verpachten. Näheres bei E. Schwarz, Spitalstraße 33.

K o s t

wird billig abgegeben: Mühlentorstraße 44 im 1. Stock. Auf Verlangen wird auch Essen in's Haus gebracht.

Unterrichts-Anzeige.

22. Nachhilfe in Latein, Griechisch, Französisch und Mathematik wird gegen billiges Honorar ertheilt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 50 abzugeben.

Unterrichts-Anerbieten.

65. Eine geübte Lehrerin er bietet sich zum Unterricht in der französischen Sprache, Grammatik und Conversation, sowie zur Nachhilfe in allen Schulfächern. Anmeldungen werden in den Nachmittagsstunden erbeten. Näheres Langestraße 219 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Polytechnischen Subscriptions-Ball noch Forderungen zu stellen haben, wollen ihre Rechnungen längstens bis 1. März an den Unterzeichneten einschicken.

S. Massenbach, stud. tech.

Garantirt reinen

alten Malaga

(1868r),

für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, offerirt
à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche,
à 2 M. 50 Pf. per Flasche,
incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Hoeck,

zum grünen Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten
Julius Bodenweber, Fasanenstraße 2, Mich. Hirsch, Kreuzstraße 3, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße, Victor Merkle, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, L. Metzger, Langestraße 179, F. J. Nahn, Kaufmann in Mühlburg, und Max Ehinger, Hirschwirth in Beiertheim.

Rechten alten Malaga

in 1/2 und 1/4 Flaschen,

ächten alten Bordeaux

(château Gaussens),

Madeira 2c. 2c.

in vorzüglicher Qualität, für Kranke, empfiehlt

2.1. **J. Küst.**

Prima Apfelschnitz,

türkische und fränkische

Zwetschgen,

rein gemahlene Gewürze,

feinstes Salat- und Olivenöl,

Stearin- und Paraffin-Kerzen

empfehlen billigst

2.2. **Karl Roth,**

Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

Fastenbrekeln,

fein und geschmackhaft, sowie Wunschbrekeln empfehlen täglich frisch

W. Kaufmann,

Langestraße 177.

Frische Schellfische, Cabeljan, Soles, Turbots

empfehlen **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Bückinge, holl. Sardellen, fein marin. Heringe und frisch gewässerte Stockfische empfiehlt

J. C. Schaal, Kronenstraße 22.

Gänseleberterrinen

von Louis Henry in Straßburg in allen Größen frisch eingetroffen bei **Louis Lauer,** Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.

Julienne-Suppe, ostind. Perl-Sago, Tapioka-Sago, Tafel-Reis in mehreren Sorten, **Perl-Gerste, Grün-Kerne, ital. Kerne-Gries, Safer-Grüße**

empfehlen, bei Abnahme von 5 Pfund mit Preis-Ermäßigung, **Friedrich Herlan,** Langestraße 100.

Suppen!

54. Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug, der im In- und Ausland rühmlichst bekannten Condensirten Suppen von **Nadolf Scheller** in Hildburghausen. Es empfehlen dieselben in Tafeln à 25 Pf. zu 6 Tellern voll Suppe und in fünflei Sorten: in Karlsruhe **Th. Brugier** und **Robert Fritz** Wwe.

Kirschenwasser,

ganz altes per Flasche . . . M. 3.—
1874er per Flasche . . . M. 2.60
1876er " " " " " M. 2.20

Nordhäuser Kornbranntwein,

doppelt abgezogen und abgelagert,

per Flasche M. 1.50,

Berliner Doppelsümmel

per Flasche M. 1.70,

Gilka

per Flasche M. 1.70.

bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Hoff'sches

Gesundheits-Bier-Malzextract, Kranken u. Genesenden ärztlich empfohlen, stets in frischer Füllung vorrätzig bei **Th. Brugier,** Waldstr. 10.



Karlsruher Wasser,
präparirt auf den Bestellungen in Wien
und Philadelphia.
Probeflaschen à 20 Pfennig.
Friedrich Wolff & Sohn,
Hof-Lieferanten,
und bei E. Wolf Wittwe, Karlsplatzstr. 4.

Rechtes Weilchen-Pulver
ist eingetroffen bei **Sophie Sella Wtw.,** Waldstraße 14.

Im Haupt-Depot von **Th. Brugier,** Karlsruhe, Waldstraße 10, stets vorrätzig:
Ränderkerzen, roth und schwarz, Ränder-Papier u. Lack, Indischer Ränderbalsam, Königsrauch, Extrait superieur de Lavande, Ränder-Essenzen in allen Sorten, Ränderband.

Die einzige Niederlage des wirklich ächten **Doppelkettenswurzelöls** aus der Bayer'schen Apotheke in Heilbronn befindet sich bei **E. Zimmermann,** Schuhgeschäft, Werderplatz 31.

Barterzeugungs-Pommade, à Dose 3 M., 1/2 Dose 1 M. 60 Pf. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei Leuten von 16 Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.
Chines. Haarfärbemittel, à Fl. 2 M. 60 Pf., die halbe Fl. 1 M. 30 Pf., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun u. Schwarz und fallen die Farben vorzüglich schön aus.
Orientalisches Ent-haarungsmittel, à Fl. 2 M. 60 Pf., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten. Hauptversendungsdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Erdoil
verkauft zu 20 Pf. den Liter.
Friedrich Herlan, Langestraße 100.

Eisenditriol, Chloralk und Carbonsäure zur Desinfection empfiehlt billigst **Karl Roth,** Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

Fleckenwasser (Naphtha),
 Terpentinöl,
 Salmiakgeist,
 Camphorspiritus,
 Ameisenspiritus,
 Seifenspiritus,
 Seifenwurzeln etc.
 empfiehlt billigt
 2.2. **Karl Roth,**
 Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

Fleckenwasser
 zur Entfernung aller Arten von Fett- und
 Schmutzflecken aus **Stoffen, Handschuhen,**
Hüten etc. ohne dem Stoff oder der Farbe im
 Mindesten zu schaden und vollständig geruchlos
 in Flascons à 20, 30, 40, 50, 60 Pf u. 1 M.
 bei **H. Brugier,** Waldstraße 10. 3.1.

Prima Kölner Leim,
 weißes und gelbes **Wachs.**
Schellack,
Fußbodenlache mit oder ohne Farben,
Spiritus,
Fußbodenwische etc.
 empfiehlt billigt
 2.2. **Karl Roth,**
 Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

Günstige Gelegenheit für Wirthe
 und **Wiederverkäufer.**
 — Im Besitze einer großen Parthie **Abo-**
cado (sehr vossende Detailcigarre) erlasse
 dieselbe bis zum Eintritt der **Tabaksteuer**
 zum **Fabrikpreis** à M. 37 per Mille.
Fr. Baumüller.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,
Wäsche-Fabrik,
 Langestraße 189.

Hemden auf Maas
 nach **amerikanischem System** und
Pariser Façon
 unter Garantie für gutes Sitzen und
 gebiegener Arbeit.
Neueste Pariser Modellhemden
 liegen zu **gefälliger Ansicht** auf.
 Reichhaltiges Lager fertiger Wäsche für
 Damen und Herren, **Leinwand ei-**
gener Fabrik, Shirtings, Madapo-
 lams, bunter Hemdeneinsätze, glatt und
 gestickt.
 Kragen und M anschetten.

Empfehlung.
 * Die Unterzeichnete bringt ihr Geschäft im
 Neuwäsch und Ausbessern weißer und schwarzer
 Spitzen, weißer und farbiger Foulards sowie auch
 das Waschen von Kleidern in empfehlende Erinne-
 rung und sichert gute Bedienung zu.
Mina Pfüger,
 Waldstraße 65, 2. Stock (Ludwigsplatz).

Bettfedernreinigung.
 31. Einem hohen Adel und verehrten Publikum
 bringe ich hiermit meine Cylinder-Dampfmachine
 für die Reinigung der Bettfedern in empfehlende
 Erinnerung. Mühselige Bedienung wird zugesichert;
 auch kann Jedermann auf seine Federn warten.
Frau Lorenz,
 Bähringerstr. 67, parterre links, Eingang Thurmstr.

Café May
 empfiehlt heute früh **Wellfleisch,** Abends frische
Wurstwaren. Auch ist fortwährend gut geräu-
 chertes **Dürrfleisch** und reines **Schweinefett** zu
 haben.

Louis Döring
 Carlsruhe
 Langestraße 159.

Obstbäume,
 als: Pflirsich, Aprikosen, Reineclauden, Mi-
 rabellen, Aepfel, Birnen und Kirschen, hoch-
 und niederstämmig, Stachelbeeren, Johannis-
 beeren, Himbeeren (immertragende), Erdbe-
 ren in den besten Sorten sowie Ziersträucher
 empfiehlt billigt

W. Ohlmer,
 Kunst- und Handlungsgärtner.
 Mit einem **Trans-**
port acht russischer
Wagenpferde ange-
kommen, lade ich das
kaufluftige Publikum zum Be-
suche ein.

Feldmann,
 im silbernen Anker.

Wein-Verkauf.
 * Nur noch diese Woche verkaufe ich meinen
 Wein um die bekannten billigen Preise und, um
 damit zu räumen, werde ich jedes größere Quan-
 tum billigt abgeben. Achtungsvoll
Hermann Hecht, Gastwirth zum wilden Mann,
 Langestraße 45.
 Auch verkaufe ich von heute an bis zum nächsten
 Montag den Liter über die Straße zu 28, 30, 36
 und 40 Pf.

* Heute Abend frische **Leber- und Grieben-**
würste, sowie **Frankfurter und Fleischwürste** bei
Ernst Herlan, Bähringerstraße 33.

Heute Abend frische **Leber-, Grieben-, Fleisch-,**
Cervelat- und Frankfurter Würst empfiehlt
 bestens
F. Förderer, Bähringerstraße 27.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein
Maurer- & Bauunternehmens-Geschäft
 heute meinem Sohne **Stephan Billing** übergeben habe, demselben jedoch auch
 fernerhin noch mit meinem auf vielseitige und langjährige Erfahrung gestützten
 Rathe zur Seite stehen werde.
 Ich bitte, das mir bewiesene Vertrauen auch auf meinen Sohn übertragen
 zu wollen und zeichne
J. Billing, Maurermeister.
 Carlsruhe, den 1. Februar 1879.

Bezugnehmend auf Obiges, erkläre ich, daß ich das Geschäft meines Vaters
 unter der alten Firma
J. Billing
 fortführen werde und empfehle mich zur Ausführung von Neubauten, sowie aller
 in das Maurer- und Bauunternehmensgeschäft einschlagenden Arbeiten. Die
 von meinem Vater beobachteten Grundsätze strengster Reellität werde ich in gleichem
 Maße meiner Geschäftsführung zu Grunde legen.
 Achtungsvoll
Stephan Billing.
 Carlsruhe, den 1. Februar 1879. 3.3.

Eintracht.
 2.2. Wir setzen unsere Mitglieder hiermit in Kenntniß, daß zu dem am
 22. d. M. stattfindenden **Maskenballe** wieder Eintrittskarten verabfolgt werden
 und die näheren Bestimmungen hierüber im **Lesezimmer** sowie im **Restau-**
rations-Lokale angeschlagen sind.
Der Vorstand.

Oeffentliche Erklärung.
 Ich Unterzeichneter erkläre hiermit vor löbl. Bür-
 gerrathemamt dahier, daß die rohen Schmähungen,
 welche ich am Sonntag den 9. d. M. Abends in
 der Gastwirthschaft Eichborn dahier, ohne die ge-
 ringste Veranlassung hiezu gehabt zu haben, gegen
 den hiesigen Accisor R. gethan habe, lediglich bö-
 sartige Verleumdungen waren.
 Ich bereue dieses und gebe unter öffentlicher
 Abbitte an den Verleudigten die Versicherung, solches
 nicht mehr zu thun.
 Ruppurr, den 15. Februar 1879.
Hermann Zäß.

Anzeige.
 * Unterzeichneter verkauft von heute an das Pfd.
 Schweinefleisch zu 60 Pf. Derselbe empfiehlt ge-
 salzenes Schweinefleisch sowie Dürrfleisch das Pfd.
 zu 90 Pf. und reines Schweineschmalz bei Abnahme
 mehrerer Pfunde zu 75 Pf. das Pfd.
F. Schmidt, Bahnhofsstraße 18.

Codesanzeige.
 * Verwandten, Freunden und Bekannten widmen
 wir die traurige Nachricht, daß unser lieber **Gatte,**
Vater und Sohn

Emil Höllicher,
 Controleur bei der Gr. Hofrechnungskontrollkammer,
 heute Vormittag 1/2 11 Uhr nach langem, schmerz-
 lichem Leiden im Alter von 49 Jahren verschieden ist.
 Die Beerdigung findet Dienstag den 18. Februar
 d. J. Vormittags 1/2 9 Uhr, vom Trauerhause,
 Schloßplatz 24, aus statt.
 Sollte Jemand beim Ansehen vergessen worden
 sein, so bitten wir, dieses dafür ansehen zu wollen.
 Carlsruhe, den 16. Februar 1879.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
 * Wir sprechen hiermit unsern tiefgefühlten
 Dank aus für die ergebende Trauermusik, die
 reiche Blumenspende, überhaupt für die vielen
 Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem
 schmerzlichen Verluste unserer lieben Mutter
Therese Haagel
 zu Theil wurde.
Sophie Haagel.
Josephine Haagel.
Emma Haagel.

Bürgerverein Niedertranz.
Schubert-Sinfonie.
 Heute Abend 9 Uhr Probe.



Dienstag, 18. Februar,

gemein- schaftliches Abend-Essen:

8 Uhr.

Tagesordnung der I. Kammer.

28. Sitzung

auf Dienstag den 18. Februar 1879,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung und Beratung des Berichts der Budgetcommission über den Gesetzentwurf, Nachtrag zu dem Geset., die Feststellung des Staatshaushalts-Stats für die Jahre 1873 und 1879 betreffend; Berichterstatter: Freiherr Karl v. Rüd.
- 3) Zweite Berichterstattung und Beratung über den Gesetzentwurf, die Aufbringung des Gemeindefwandbes betreffend; Berichterstatter: Freiherr Rudolf v. Rüd.

93. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Dienstag den 18. Februar 1879,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Beratung des Berichts der Petitionskommission über den Gesetzentwurf, die Aufhebung der Sbauffeuerordnung vom 7. Mai 1810 betreffend.
- 3) Beratung der Abänderungs-Anträge der I. Kammer zu dem Gesetzentwurf, die Einführung der Reichsjustizgesetze im Großherzogthum Baden betreffend;
- 4) Vergleich zu dem Gesetzentwurf, das Forststrafrecht und Forststrafverfahren betreffend.
Mündliche Berichterstattung zu 2, 3 und 4

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 18. Februar. I. Quartal.

26. Abonnements-Vorstellung **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 19. Febr. Theater in Baden.
Ein Blatt Papier. Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Th. Gauthmann. Anfang 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

17. Febr. Rudolf Burkhardt von hier, Baupraktikant in Lörrach, mit Marie Lu.hardt von Wiesloch.
- Geburten:**
11. Richard Albrecht, Vater Hermann Kröner, Privatier.
 14. Anna, Vater Samuel Reibels, Handelsmann.
 15. Friedrich Wendelin, Vater Wendelin Körner, Schuhmacher.
 15. Adolf, Vater Anton Silbernegel, Schuhmacher.
 15. Margarethe Anna, Vater Bernhard Joller, Oekonom.
 15. Paul, Vater Jakob Strick, Kaufmann.
 16. Wilhelm, Vater Johann Stup, Postkassener.
 16. Jakob Heinrich Eugen, Vater Jakob Keller, Metzger.
 16. Johanna, Vater Jakob Weinhelmer, Möbelschneider.

Todesfälle:

15. Febr. Marie, alt 11 Monate 9 Tage, Vater Hermann Daub.
16. Adolf, alt 10 Stunden, Vater Schuhmacher Silbernegel.
16. Frieda, alt 3 Monate 8 Tage, Vater Schuhmacher Albrecht.
16. Josef Ulrich Weiskald, Privatier, Wittwer, alt 88 Jahre.
16. Ernst Lorenz, Eheg. ein Gemann, alt 51 Jahre.
16. Julius Bir. Hill, Metzger, ein Gemann, alt 49 Jahre.
16. Emil Hillischer, Postkontrolleur, ein Gemann, alt 48 Jahre.
16. Anna, alt 6 Jahre, Vater Bahnwärter Altenberger.
16. Alois, alt 1 Jahr 3 Monate 1 Tag, Vater Zimmermann Halmer.

Hemden-Einsätze, leinene, à 40 Pf.,
baumwollene, à 20 Pf.,
**Ettlinger und Elsässer Shirting, Baumwolltuch,
Madapolam, Cretonne und Piqué zu Fabrik-
preisen.**

Heinrich Cramer,
19 Herrenstrasse 19.

Strohüte jeder Art, sowie Bast- und Nothhaarhüte

werden zum Waschen und Färben angenommen sowie nach den neuesten Formen umgeändert.

Pünktliche Bedienung, schöne Ausführung und billigste Berechnung werden zugesichert.

M. Lembke,

3.1. Waldstraße 43.

Unter der Firma

Sächsisches Weißwaaren-Fabrik-Lager

werde ich auf 23. April hier in der Ritterstraße ein richtiges Laden-Geschäft eröffnen. Um daselbst neu sortirt auftreten zu können, verkaufe ich jetzt aus meinem bisherigen theils Warendlager zu außergewöhnlich billigen Ausverkaufspreisen meist feinere Waaren, als:

Specialitäten:

Weisse Gardinen und Vorhänge jeden Genres besonders billig, gestickte Mouffeline mit Tüll

Große weisse Bettdecken in 13 verschiedenen Qualitäten und von 2 Mark an. Maschinen-Stickereien, ächte leinene und Imitationsspitzen, auch Barben, sehr billig. Gestickte Tülldecken, Hemden-Einsätze, schön sortirt.

Damenkragen, Manschetten, Krausen und Blüses in größter Auswahl sehr billig. Weisse Unterrocke, Damen- und Kinderhosen, sowie circa 500 Musterschürzen u. s. w. in nur gut waschbaren Stoffen zur Hälfte des gewöhnlichen Preises.

Außer meinen sehr billigen Einzelpreisen biete bei Abnahme ganzer Stücke und Tugend extra große Vortheile.

Auch nehme ich auf Gardinen-Muster-Lager in großer Auswahl für eine Fabrik Bestellungen auf, welche gewissenhaft nach Muster ausgeführt werden.

Oscar Beier

aus Plauen in Sachsen,

Herrenstraße 25, gegenüber dem Palmengarten.

M. Naupp & Cie. in Grenzach

(Mitglieder des deutschen Weinbauvereins)*

empfehlen ab Grenzach alle Sorten Markgräfler und Grenzacher Weiß- und Rothweine (eigenes Gewächs) — ab Basel vorzügliche Bordeaux-, Peltliner und Schweizer Weine.

Bestellungen können aufgegeben werden bei

E. Zimmermann, Schuhgeschäft,

Werberplatz 31.

*) NB. Der deutsche Weinbauverein schließt jedes Mitglied, welches gefälschten Wein verkauft, sofort aus; für Reinheit der Weine ist somit ausreichende Garantie geboten. 2.1.

Zu der Verlagsbuchdruckerei **J. J. Reiff**, Adelsstraße 13, ist erschienen und zum Preise von **20 Pf.** zu haben:

„Ueber den Zusammenhang von Religion und Sittlichkeit,“

Vortrag,

gehalten in Karlsruhe am 2. Februar 1879

3.3.

von **F. W. Schmidt**, Militär-Oberpfarrer.

Der Reinertrag ist für den Fond zur Erbauung eines Gotteshauses im Bahnhofsabtheil bestimmt.

Haasenstein & Vogler in Karlsruhe, 136 Langestr. besorgen zu Originalpreisen ohne alle Mehrkosten Annoncen für In- & Ausland.

L. S. Léon Söhne,

175 Langestr. 175,

beehren sich hiermit zur Ansicht der soeben eingetroffenen ersten Neuheiten für die Frühjahrsaison in

Regenmänteln

(Mad: Paletot: und Havelockfaçon)

ergebenst einzuladen und sichern bei festen Preisen streng reelle und prompte Bedienung zu.

Anfertigung auf Maass nach Pariser Modellen unter Garantie in kürzester Zeit.

L. S. Léon Söhne,

175 Langestr. 175.

NB. Alle Regenmäntel, noch von voriger Saison übrig, werden, um damit zu räumen, zu selbstkostenden Preisen ausverkauft.

Resten.

Schwarze und farbige Seidenzeugreste

von M. 2.—, 2.20, 2.50, 3.—, 3.50 per Meter

bei S. Dertinger, Waldstr. 11.

Ferd. Herschel,

vormals G. S. Denison,

empfiehlt eine Parthie vorigjähriger

Frühjahr- und Sommerstoffe,

welche, um damit vor Beginn der Saison zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft werden.

Freunde

Abernachten hier vom 16. auf den 17. Februar.

Bayerischer Hof. Müller, Reis. v. Stuttgart
Rusch, Kfm. v. Freiburg. Michael, Def. v. Maittingen.

Darmstädter Hof. Pfeiffer, Cand. jur. v. Stuttgart.
Stimmann, Cand. jur. v. Gengenbach. Schneider,
Rechtsand. v. Stufen. West, Cand. jur. v. Donau-
esingen. Frei, Schleich v. Neuhäusen. Scherf, Lehrer v.
Mannheim. Weingärtner, Cand. jur. von Weiskel
Glemm v. Heilbronn.

Deutscher Hof. Hofmaler, Kfm. von Hannover.
Berens, Kfm. v. München. Kalmund, Kfm. v. Sauer-
brücken. Vogel, Lehrer v. Kaiserlautern.

Erbrunnen. G. H. Rath Dr. Rensud, Mitglied der
1. Kammer von Heilbronn. Dr. Wald m. Tochter von
Möschelburg. Schulz, Rent. v. Augsburg. Frau Mayer
Dietrich, Sopranfängerin v. Darmstadt. Philippshorn
u. Keller, Kfm. v. Berlin. Herz, Kfm. v. A. h. n.

Grüner Hof. Alter m. Frau v. Eibe g. Meter
m. Frau v. Frankfurt. Schmitz, Kfm. v. Köln. Wolf,
Kfm. v. Freiburg. Laugel, Kaufm. v. Frankfurt. Pöb,
Kfm. v. Mannheim. Reitz, Kfm. v. Freiburg. Dore-
helmer, Kfm. v. Offenbach. Absham, Kfm. v. Eden-
koben. Frank, Kfm. v. Schweizingen. Weil, Kfm. von
Lahr. Denninger, Kfm. v. Waldshut.

Hotel Germania. F. I. Rosenpländer, Wih. Schap-
mann, Kästl-Güter, Hof. 16. Rper u. Kutschert v. Heidel-
berg. Müller, Stud. v. Grefeld. Wähler m. Kam. von
Baden. Pfaff u. Baumann, Rent. m. Frau v. Kaisers-
lautern. Walter, Kfm. Mithers u. Kunt, Bankdirector
v. Mannheim. Biler, Kfm. v. Nürnberg. Barthold
v. Blenne. Frhr. v. Weiler, Part. v. Luzern. Ppfer,
Kfm. v. Freiburg.

Hotel Große. Oberamtman. Frey, Abgeordneter
m. Frau v. Laubersheim. Mayer, Stud. v. Hei-
delberg. Hoffmann, Kfm. v. Lahr. Willein, Techniker
v. Köln. Beder, Rent. v. Frankfurt. Müller, Kfm. v.

Berlin. Käz, Rent. v. Bern. Thurm, Kfm. v. Metz.
Michaelis, Kfm. v. Wörsel. Strauß, Kfm. v. Hamburg.
Dicker, Kaufm. von Berlin. D. Dicks, Fabr. v. Grefeld.
Simon, Priv. v. Frankfurt.

Hotel Stoffeth. Weber, Kaufm. v. Otterdorf.
Mayer, Kfm. v. Grefeld. Beder, Kfm. v. Straßburg.
Velbrand, Kaufm. v. Stuttgart. Knauth, Landwirth v.
Kienbach.

Rassauer Hof. Scherzmann, Kfm. v. Muggen-
sturm. Westheimer, Kunstmüller v. Müllheim. Mayer,
Kfm. v. Mühlheim. Drenthimer, Kfm. v. Heidelberg.

Prinz Max. Frey, Kfm. v. Zürich. Bader, Kfm.
v. Lahr. Bodsch m. Frau von Wachenheim. Kutter,
Kfm. v. Rempten. Steyer, Kfm. von Rheyt. Graf,
Kfm. v. Ländscheldt. Hoffmann, B. i. v. Schmalfelden.
Wolf, Kfm. v. Bühl. Levy, Kfm. v. Hechingen. Lange-
mann, Kfm. v. Göttingen. Bommer, Techn. v. Ham-
burg. Leh. Tech. v. Straßburg. Mal m. Kam. v.
Kaiserlautern.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.